

Myopie Ihres Kindes managen: Wir bieten Ihnen folgende Möglichkeiten



Orthokeratologie-Versorgung mit DreamLens

Studien haben gezeigt, dass orthokeratologische Contactlinsen – auch als „Nachtlinse“ bekannt – die höchste Wahrscheinlichkeit bieten, das Fortschreiten von Kurzsichtigkeit zu verlangsamen. Ihr spezielles, maßgeschneidertes Design modelliert die Hornhaut des Auges auf kontrollierte Weise. Diese nächtliche Änderung bleibt am folgenden Tag erhalten und die Augen Ihrer Kinder bleiben korrigiert: Ihre Kinder sehen den ganzen Tag scharf.

Wir, das Weinrich-Augenoptik-Team, verfügen seit 2002 über Erfahrungen mit diesen besonderen Contactlinsen und können ihre erfolgreiche Anwendung vielfach bestätigen.

VORTEILE DER ANWENDUNG

- › Sie als Eltern können die Contactlinsen abends auf den Augen Ihrer Kinder selbst leicht überprüfen und Ihren Kindern am Morgen helfen, sie abzusetzen.
- › Die Handhabung wird in der Regel schnell erlernt. Kinder sind erfahrungsgemäß bald selbst in der Lage, mit den Contactlinsen umzugehen.
- › Weil DreamLens-Contactlinsen nur nachts getragen werden, können Ihre Kinder tagsüber ohne eine störende Brille oder Contactlinsen in die Schule gehen, spielen oder Sport treiben.
- › Der Prozess der kontrollierten Änderung der Hornhaut ist zu 100 Prozent umkehrbar.
- › Das heißt, wenn DreamLens nicht mehr getragen wird, kehrt die Hornhaut in ihren ursprünglichen Zustand zurück.



Versorgung mit weichen Spezialcontactlinsen

Neben orthokeratologischen Contactlinsen können auch spezielle weiche Contactlinsen das Fortschreiten von Myopie begrenzen. Ihr Einsatz hat in Tests ähnlich gute Resultate erzielt. Diese weichen Spezialcontactlinsen haben einen ähnlich hohen Individualisierungsgrad wie die orthokeratologischen.

Versorgung mit speziellen Brillengläsern

Sollten Ihre Kinder Contactlinsen nicht vertragen, kann das Ziel des Myopie-Managements auch mit speziellen Brillengläsern verfolgt werden. Im Vergleich zu Contactlinsen sind die Erfolgsaussichten jedoch etwas geringer.



Myopie Ihres Kindes managen – zusammen mit unserem Experten-Team



Die hier vorgestellten Facetten des Myopie-Managements sollen Ihren Blick als Eltern dafür schärfen, die Kurzsichtigkeit (Myopie) Ihres Kindes bewusst wahrzunehmen.

Myopie-Progression ist kein unverrückbares Naturgesetz. Es ist möglich, sie einzudämmen oder sogar zu stoppen. Welche der aufgezeigten Methoden dabei zur Anwendung kommt, sollten Sie zusammen mit unseren erfahrenen Augen-Experten entscheiden – zum Wohle Ihres Kindes.

Wir sind für Sie da – sprechen Sie uns an

Weinrich Augenoptik KG Dorum,
Speckenstraße 2, 27639 Wurster Nordseeküste,
Tel.: 04742 8991, dorum@weinrich-augenoptik.de



www.weinrich-augenoptik.de / www.my-m.info

FÜR JETZT UND SPÄTER

myM Myopie-Management

www.weinrich-augenoptik.de / www.my-m.info

FORTSCHREITENDE KURZSICHTIGKEIT BEI KINDERN ERKENNEN UND AUFHALTEN



Weinrich Augenoptik KG Dorum
Speckenstraße 2
27639 Wurster Nordseeküste
Tel.: 04742 8991

KURZSICHTIGKEIT UND KINDER

Kurzsichtigkeit oder fachlich korrekt „Myopie“ ist im Zeitalter von Smartphones, Tablets und Minicomputern eine Begleiterscheinung in unser aller Leben – Tendenz steigend.

Schreitet eine Kurzsichtigkeit bei Kindern überdurchschnittlich fort, besteht die Gefahr späterer Augenkrankungen. Sie als Eltern können dazu beitragen, dieses Risiko zu minimieren.



Myopie in der Kindheit birgt Risiken für späteres Leben

Kurzsichtigkeit ist eine sogenannte optische Abweichung und an sich nicht gefährlich. Übersteigt diese Abweichung -6,00 dpt, spricht man von hoher Myopie. Besonders wenn diese bei Kindern unter 12 Jahren auftritt, ist das Risiko einer hohen Myopie im späteren Leben groß. Die Forschung hat gezeigt, dass Risiken, die mit hoher Myopie verbunden

sind, nicht vernachlässigt werden sollten. Denn mit ihrer Zunahme steigt die Wahrscheinlichkeit von Augenerkrankungen. So trägt zum Beispiel ein Mensch mit einer Myopie zwischen -5,00 dpt und -7,00 dpt ein mehr als zwanzigfach erhöhtes Risiko irreversible Schädigungen des Sehvermögens zu erleiden.

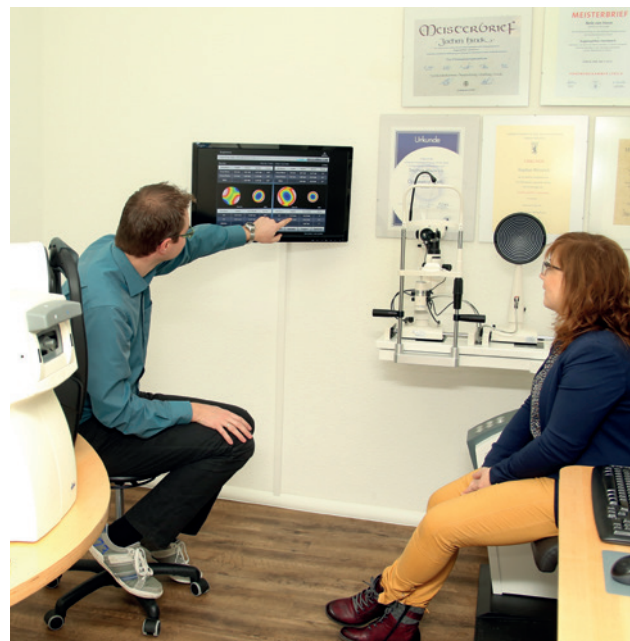
Neue Wege für kurzsichtige Kinder und Jugendliche

Vielversprechende Studienergebnisse zeigen, dass es mittlerweile möglich ist, fortschreitende Kurzsichtigkeit (Myopie-Progression) unter gewissen Voraussetzungen zu verlangsamen oder sogar aufzuhalten.

Wir als Weinrich Augenoptik sind aufgrund langjähriger Erfahrung mit dem Thema Myopie und Myopie-Management vertraut und beraten Sie gerne über Ihre individuellen Optionen. Besonders gute Erfolge erzielen wir im Bereich der

Contactlinsen. Da Myopie vor allem in der Wachstumsphase verstärkt zunimmt, empfiehlt sich eine frühzeitige Korrektur. Besonders, weil sich dadurch entscheiden kann, ob Ihr Kind z.B. eine riskante Myopie von -6,00 dpt oder nur eine geringe von -2,00 dpt entwickelt.

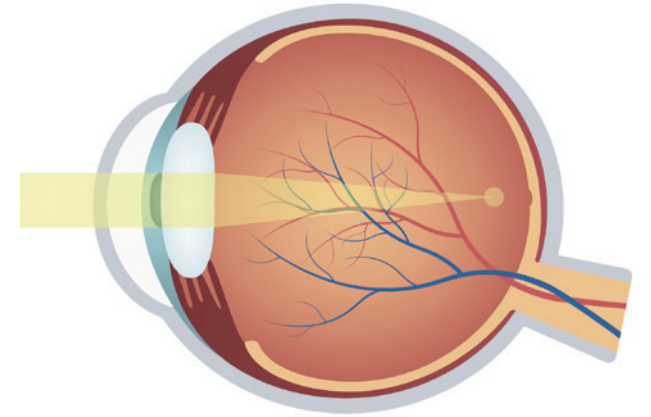
Es liegt in Ihren Händen dieses Ziel zu erreichen. Sehr gerne analysieren wir gemeinsam mit Ihnen und Ihrem Kind, was wir individuell für Sie tun können, um das Entstehen einer starken Myopie zu verhindern.



MYOPIE IHRES KINDES ERKENNEN

Wenn Ihr Kind kurzsichtig sein sollte, ist es wichtig zu erkennen, ob sie sich überdurchschnittlich entwickelt.

Dafür gibt es Anhaltspunkte, die Sie zusammen mit den Weinrich-Augenexperten analysieren können. Typische Risikofaktoren können Sie jedoch sofort selbst erkennen.



Worauf Sie achten sollten

DIREKTE VERERBUNG

Sind Eltern oder ältere Geschwister myop (kurzsichtig), besteht ein hohes Risiko, dass auch ein Neugeborenes Myopie erbt. Achten Sie auch darauf, ob es Familienmitglieder gibt, die an einer Netzhautablösung leiden.

ETHNISCHE ABSTAMMUNG

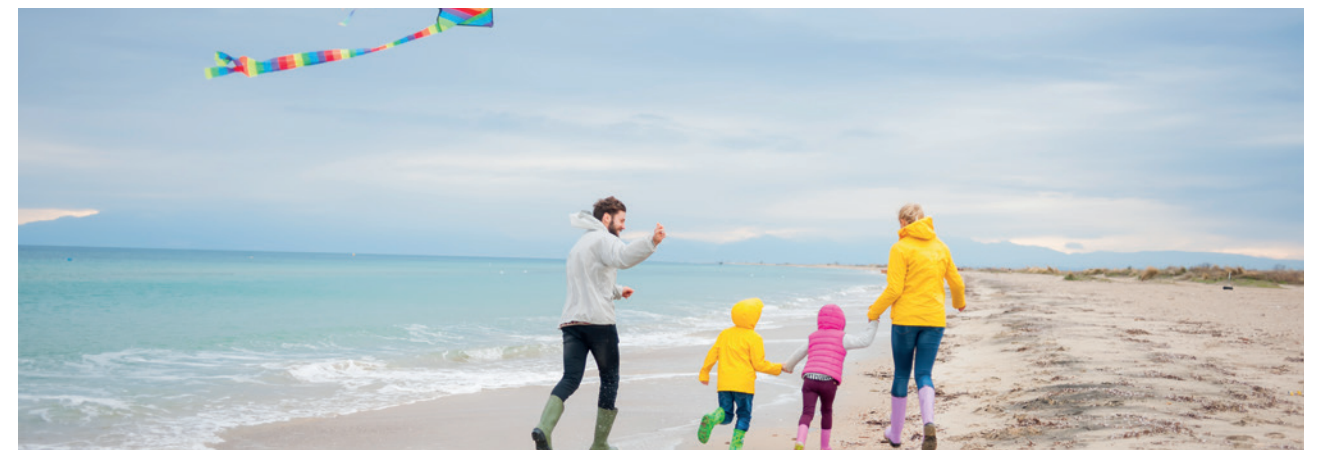
Dieser Faktor gilt vor allem für Menschen aus Asien. Dort ist Myopie sehr weit verbreitet. Bis zu 80 Prozent der Bevölkerung im asiatischen Raum ist myop.

LEBENSUMSTÄNDE

Kinder, die sich bei Tageslicht wenig im Freien aufhalten und viel Zeit mit Smartphone, Tablet oder Notebook verbringen, entwickeln sehr viel schneller eine Myopie als andere.

Gehört Ihr Kind zu einer der hier genannten Risikogruppen? Falls ja, ist es ratsam, es regelmäßig einem Spezialisten vorzustellen. Sie können so rechtzeitig Maßnahmen ergreifen, um Ihr Kind vor den Folgen einer hohen Myopie zu schützen.

Myopie Ihres Kindes managen: Welche Optionen Sie selbst haben



REDUKTION DES NAHSEHMODUS

Tablet, Notebook und Smartphone haben das Leben von Kindern grundsätzlich verändert: sie gehören zu ihrem täglichen Leben. Mit jedem Blick – besonders auf Smartphone und Tablet – stellen sich die Augen auf einen Punkt in der Nähe ein. Dies kann langfristig zum Wachstum des Auges und damit zu fortschreitender Kurzsichtigkeit führen. Achten Sie deshalb darauf, dass Ihr Kind Notebook, Tablet oder Smartphone nicht zu lange nutzt und reduzieren Sie gegebenenfalls die Zeit, in dem sich Ihr Kind im Nahsehmodus befindet.

AUFENTHALT IM FREIEN BEI TAGESLICHT FÖRDERN

Der Aufenthalt bzw. Aktivitäten im Freien haben viele Vorteile – auch für die gesunde Entwicklung des Auges. Im Zusammenhang mit der Myopie wirken sich die wechselnde Fokussierung der Augen auf verschiedene Distanzen und das Tageslicht positiv auf die Netzhaut aus – hier spielt auch die Aufnahme von Vitamin D eine wichtige Rolle. **Achten Sie deshalb darauf**, dass sich Ihr Kind täglich mindestens zwei Stunden im Freien aufhält.